

BaH 15/18

Abschrift.

Seiner Hochwohlgeboren
dem Herrn Stadtbaumeister Andrée in Hannover.

Detmold, 14.1.1842.
Hannover.

Theuerster ~~(sic)~~ Freund Andrée!

Unseren Glückwunsch für dieses Jahr schicke ich Ihnen zwar spät aber mit der herzlichsten Gesinnung. Bald sehe ich Sie in Hannover und dann soll zu nebenstehendem Schreiben an D. dass ich zu übersenden bitte noch gar Manches weiter geschwatzt werden. Der Maler Schilchen ist gegenwärtig hier und reist in den nächsten Tagen nach Osnabrück, ist Teichmann dort dann bekommt er durch diesen ^m meinen Gruss, ist er in H. so bitte ich Sie ihn freundlichst zu grüssen. Ich muss oft an T. denken, er ist auch an verlorenem ~~Post~~ Posten, möge es ihm gut gehen! Meine Frau, die bey mir sitzt, will einen freundlichen Gruss in dieses Papier eingepackt haben für Sie, seien Sie froh ausser dem Bereich ihrer Neckereien zu seyn! Ich habe nun Heinz ganz an mich gekettet, da die Schulen ihn nicht vor sondern beinahe zurückbrachten, er soll deshalb auch mit nach H., wo er freilich einen Ferienzeit in fast allen Studien, ausser der Zeichenkunst, haben wird, diese soll er aber dort unausgesetzt üben; er freut sich sehr darauf: Arnulf u. Fritz fangen nun auch an zu zeichnen, Tedi scheint viel Sinn für Musik zu haben, seine Stimme ist auch so schön wie sein Gesicht.

Mit bekannter Freundschaft

Jhr

treuer Brandel.

Sophie Spiess ist glückliche Braut.

